

CLUB-NACHRICHTEN Sektion Zofingen

Nr. 4 Ausgabe Oktober – Dezember 2023



IMPRESSUM

Schweizer Alpen-Club, Sektion Zofingen, Homepage: www.sac-zofingen.ch

56. Jahrgang

CLUB-NACHRICHTEN Sektion Zofingen

Erscheinen 4-mal jährlich,

Ende März, Ende Juni, Ende September, Ende Dezember

Präsident

Walter Bertschi, Dörflistrasse 46, 5742 Kölliken, Telefon 078 725 57 95,
praesidium@sac-zofingen.ch

Finanzen

Vereinskasse: Fabien Schlienger, Meisenweg 4, 8400 Winterthur

Telefon 079 265 19 85, vereinskasse@sac-zofingen.ch

Hüttenkasse: Liliane Hofer, Frikartstrasse 1, 4800 Zofingen

Telefon 078 771 54 74, huettenkasse@sac-zofingen.ch

Redaktion, Inserate und Mitgliederdienst

Regula Hartmann, Gässli 10, 4665 Oftringen

Telefon 079 317 48 04, redaktion@sac-zofingen.ch

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 1 2024: 1. Dezember 2023

Berichte und Fotos bitte an: tourenbericht@sac-zofingen.ch

Clublokal

Monatsversammlung im Hotel Zofingen, 20.00 Uhr

Satz und Druck

Carmen-Druck AG, Waldegg 12, 6242 Wauwil, Telefon 041 980 44 80, info@carmendruck.ch

Titelbild

Spinnweb-Hauswurz

Foto: Regula Hartmann

gedruckt in der
schweiz

CARMENDRUCK AG

Printprodukte & Layouts

Carmen-Druck AG

6242 Wauwil

041 980 44 80

carmendruck.ch

info@carmendruck.ch



Flyer



Falzprospekte



Broschüren



Briefe, Blocks



Karten aller Art



Couverts



Visitenkarten



Kalender

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Informationen aus dem Vorstand	5
Der Präsident informiert	5
Wir heissen herzlich willkommen	5
Wir trauern um	7
150 Jahre SAC Zofingen / 50 Jahre Vermigel-Hütte	7
Webmaster	11
Tourenberichte	13
Versam – Tenna– Piz Fess – Tenna	13
Fünffingerstock	13
Planurahütte / Gemsfärenstock	15
Rundwanderung Stierenberg	16
Bergwanderung im Wallis	17
Erlebnisswelt Lauteraar / Aarequelle	18
Gletscherhorn	19
Augstmatthorn	20
JO	20
Hochtourenkurs (mit Sektion)	20
Sommertourenwoche Silvretta	21
Tourenwochen	23
Ambitionierte Anfänger	23
Tourenwoche 1 Bündnerland	26
Hochtourenwoche 2 Gebiet Wildstrubel	28
Programm	31



Hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem Wintergarten

Ihr Wintergarten freut sich nur, wenn die Konstruktion zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Wählen Sie deshalb einen Wintergarten von

Mettler Schlosserei und Metallbau AG

Obermatten 15 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 22 67 • Fax 062 723 55 30



DER NEUE SOLTERRA

100% elektrisch. Echt Subaru 4x4.

F.+M.KONSTANTIN

Äussere Luzernerstrasse 21 • 4665 Oftringen
062 797 22 44 • www.konstantin-subaru.ch
info@garagekonstantin.ch



DER PRÄSIDENT INFORMIERT

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

... und schon wieder sind die Sommermonate vorbei!

Doch auch in den Herbstmonaten stehen schöne Touren auf dem Programm.

An der Abgeordnetenversammlung mit Zentralfest auf dem Weissenstein konnte ich mich mit anderen Sektionen austauschen.

Auch an der Regionalkonferenz in Olten, an der ich teilgenommen hatte, wurden diverse Themen ausgetauscht.

Unsere JO-Chefin, Janine Hunsperger, fällt aus gesundheitlichen Gründen vorübergehend aus. Die Leitung der JO wird deshalb ab sofort interimistisch von Stefan Flückiger übernommen. Er wird dabei vom JO-Coach Nadine Feiger unterstützt. Wir wünschen Janine an dieser Stelle baldige und vollständige Genesung.

Im Hinblick auf unsere Jubiläen im 2024 (150 Jahre SAC Sektion Zofingen und 50 Jahre Vermigelhütte) laufen die Vorbereitungen.

Nun wünsche ich Euch einen wunderschönen, sonnigen Herbst, schöne Touren und gute Gesundheit!

Euer Präsi, Wauti

WIR HEISSEN HERZLICH WILLKOMMEN

Hinze Dirk	Zofingen	Familienmitglied
Hinze Virginie	Zofingen	Familienmitglied
Hinze Victoria	Zofingen	Kind einer Familie
Hinze Gabrielle	Zofingen	Kind einer Familie
Ruf Barbara Susanne	Oftringen	Familienmitglied
Ruf Marcel	Oftringen	Familienmitglied
Ruf Fynn Oscar	Oftringen	Kind einer Familie
Haman Volodymyr	Rothrist	JO
Haller Michelle	Zofingen	Einzelmitglied
Greger Myriam	Egolzwil	Einzelmitglied
De Faveri Marco	Zofingen	Einzelmitglied
Neuenschwander Daniel	Brittnau	Einzelmitglied
Scholl Lucas	Zofingen	Einzelmitglied
Voelker Andreas	Oftringen	Familienmitglied
St Vincent Welch Caitlin	Oftringen	Familienmitglied
St Vincent Welch Hugo	Oftringen	Kind einer Familie
Meyer Dominic	Brittnau	Einzelmitglied
Mules Fran	Strengelbach	Familienmitglied



balkone | geländer
treppen | vordächer
alu-hautüren
brandschutzanlagen
wintergarten
balkonverglasungen
stahlbau | carports
zäune

morgenthaler
metallbau
profilpresswerk schlosserei

hauptstr. 45 | 5056 attelwil | 062 726 15 27 | morgenthalermetallbau.ch

R. Wyss Gartenbau AG
Hinterwil 603
4813 Uerkheim

Telefon 078 722 44 32
www.gartenbau-wyss.ch



Gartengestaltung | Baum & Sträucherschnitt | Baggerarbeiten



Besuchen Sie unseren Showroom

PARKETT
TÜREN
TERRASSEN
ALTHOLZ



Woodpecker Group AG | Industriestr. 11 | 6260 Reiden | Telefon 062 758 25 25
reiden@woodpeckerag.ch | www.woodpeckerag.ch | www.woodpeckershop.ch

Fierz Roger	Strengelbach	Familienmitglied
Fierz Elias	Strengelbach	Kind einer Familie
Loosli Karl	Reiden	Einzelmitglied
Ochsenbein Samuel	Zofingen	Familienmitglied
Fischer Stefanie	Zofingen	Familienmitglied
Born Leonie	Zofingen	JO
Kocher Vincent	Zofingen	Einzelmitglied
Althaus Monika	Zofingen	Familienmitglied
Althaus Michael	Zofingen	Familienmitglied
Althaus Seraina	Zofingen	Kind einer Familie
Saxer Sandro	Zofingen	JO
Dolder Leila	Zofingen	Einzelmitglied

Wir begrüssen die neuen Vereinsmitglieder und wünschen ihnen schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden und Clubkameradinnen

WIR TRAUERN UM

Carlo Moll, 04.06.1954 – 2023, Mitglied seit 2013, wohnhaft gewesen in Pfaffnau

Heinz Oberholzer, 06.04.1976 – 24.07.2023, Mitglied seit 2021, wohnhaft gewesen in Oftringen

Heinz ist am 24.07.2023 in den Walliser Bergen zu Tode gestürzt.

150 JAHRE SAC ZOFINGEN / 50 JAHRE VERMIGEL-HÜTTE



1874 wurde die Sektion Zofingen gegründet und 100 Jahre später (1974) hat die Sektions-eigene «Vermigelhütte» auf 2042 m.ü.M im hinteren Unteralpatal bei Andermatt, ihren Betrieb aufgenommen. Die Gründung der Sektion Zofingen oder der Bau der «Vermigelhütte» am Vier-Quellen-Weg im Gott-hardmassiv, für beide Vorhaben brauchte es entsprechende Pioniere, die an die Zukunft glaubten und überzeugt waren, dass sich der Erfolg nur durch Visionen erfüllen lässt. Dank diesen Pionieren dürfen wir nun im Jahr 2024 ein doppeltes Jubiläum feiern.

Dieses Jubeljahr wollen wir gebührend und würdig angehen. Dazu wurde bereits 2022

hochuli

KIES · BETON · ELEMENTE

**Entdecken
Sie, was hinter
den farbigen
Silos steckt.
Wir freuen uns
auf Sie.**



Die Hochuli AG versorgt die Region mit den elementaren Baustoffen Kies, Sand und Beton und liefert als besondere Spezialität Röhren, Betonwaren, Betonelemente, Mörtel und bodennahe Baumaterialien.

Entfelderstrasse 4 · 5742 Kölliken · Tel. 062 737 73 00 · hochuli.ch

ein Organisationskomitee gebildet, das verschiedene Anlässe am Organisieren und Planen ist. Einiges wurde schon an der Generalversammlung im Januar 2023 den Mitgliedern der Sektion vorgestellt und auch bewilligt. Diverse Anlässe sind nun in der Detailplanung und die Festivitäten rund um die «Vermigelhütte» nehmen ebenfalls Form an. Die Festivitäten rund um die «Vermigelhütte» werden definitiv an der GV 2024 vorgestellt.

Gerne informieren wir bereits heute über die Planung und dem vorgesehen Programm.

- **Neue Homepage:** Zu Beginn des Jubiläumsjahr wird die neue Homepage präsentiert. So wird auch die Chronik, die bereits auf Oktober 2023 geplant ist, zu diesem Zeitpunkt für alle auf der Homepage zugänglich sein. Wer die Chronik in gedruckter Form beziehen will, kann dies selbstverständlich bestellen.

- **Museum Zofingen:** Im denkmalgeschützten Bauwerk des Museums Zofingen wird eine Jubiläumsausstellung von März bis November 2024 eingerichtet. Es soll allen Besucher des Museum Zofingen aufzeigen, wie sich der SAC und im Speziellen die Sektion entwickelt hat. Die Sektion wird einzelne Monatsversammlungen im Museum abhalten, die zusätzlich mit interessanten Vorträgen ergänzt werden.

- **Aktivitäten entlang der fiktiven blauen Linie:** Die blaue Linie verbindet das Zentrum von Zofingen mit der «Vermigelhütte». Entlang dieser Linie wird das Tourenprogramm 2024 durch die Tourenleiter der Sektion geplant. Es ist beinahe alles möglich, Radfahren, Biken, Schwimmen, Wandern T1-T3, Alpinwandern ab T4 über Klettersteig bis zu anspruchsvollen Kletterrouten, Sommer- und Winterhochtouren. Das Tourenprogramm verspricht spannende und eindrückliche Aktivitäten und wird für alle Sektionsmitglieder etwas passendes enthalten.

- **Sternwanderung:** Zum Abschluss des Tourenprogramm entlang der blauen Linie, ist am Wochenende vom 24./25. August 2024

eine Sternwanderung geplant. Die Tourenleiter werden ab Andermatt / Oberalppass / Gotthardpass und vom Lago Ritóm, fünf Wanderungen von T1 bis T4 planen, so dass alle Teilnehmer am 24. August 2024 einen gemütlichen Abend in der «Vermigelhütte» erleben können. Der gemeinsame Schluss der Sternwanderung wird die gemeinsame Rückkehr am Sonntag nach Zofingen sein.

- **Festivitäten «Vermigelhütte»** neben der Sternwanderung finden im September 2024 zusätzlich verschiedene Aktivitäten statt. Ein grosser Dank geht an die Kooperation Ursern sowie an die ganze Region Andermatt, die zu einem gemütlichen Anlass am 6. September 2024 eingeladen werden. Eine Woche später sollen die Gäste bestehend aus «Helfer und Freunde» aus den Reihen der Sektion Zofingen, in der «Vermigelhütte» die Gelegenheit erhalten, sich bei einem gemütlichen Abend verwöhnen zu lassen.

Zudem erhalten alle Mitglieder der Sektion Zofingen vom 5. Januar 2024 bis 11. November 2024 das ganze Angebot der «Vermigelhütte» mit 50% Rabatt. Besucht ungezwungen die «Vermigelhütte» im Jubiläumsjahr. Der Vier-Quellen-Weg ist eine familienfreundliche Wanderung.



Seilarbeit GmbH
Städtchen 22 | 4663 Aarburg
+41 79 668 44 88
info@seilarbeit.ch
www.seilarbeit.ch | www.facebook.com/seilarbeit

Daniel Vonwiller
Geschäftsführer

Arbeiten am Seil – ohne Gerüst



Ob Berg oder Tal. Wir sind immer für Sie da.

Peter Ammann, T062 746 90 17, peter.ammann@mobiliar.ch

mobiliar.ch **Generalagentur Zofingen** Untere Grabenstrasse 16
Raphael Arn 4800 Zofingen

die Mobiliar

1091976

wülser haustechnik

Wülser Zofingen AG
Mühlethalstrasse 67
4800 Zofingen
Telefon 062 746 92 00

www.wuelser-haustechnik.ch

- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Traumbäder
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

Ihr Partner für ■ Wärme ■ Luft ■ Wasser



Luzernerstrasse 2
4665 Oftringen
Tel. 062 797 12 70

**Das Fachgeschäft
für Sommer- und
Wintersport**

Dein persönliches Reisebüro in Rothrist

GERBER

Ernst Gerber AG | Reisebüro | Bahnhofstrasse 11 | 4852 Rothrist

Buche deine nächsten Ferien bei deiner Clubkameradin
YVONNE RUESCH und lass dich von ihrem Expertenwissen
inspirieren.

062 794 33 22
rothrist@gerber-reisen.ch

Die aktuellen
Öffnungszeiten findest du unter
www.gerber-reisen.ch



**DROGERIE
UNTERSTADT**

Natürlich – gut beraten

Monika Sager
Vordere Hauptgasse 32
4800 Zofingen
Telefon 062 751 12 33
Telefax 062 751 12 96
www.drogerie-unterstadt.ch

- **Festakt:** Der krönende Abschluss des Jubiläumsjahr findet am 26. Oktober 2024 im Stadtsaal von Zofingen statt. Alle Mitglieder der Sektion Zofingen sind zu diesem Festakt mit Nachtessen und Unterhaltung herzlich Willkommen. Die Einladung zu diesem Festakt wird voraussichtlich im April 2024 erfolgen.

Das Organisationskomitee bestehend aus Edi Roth (Präsident), Francisco Baños, Raphael Nadler, Christian Stammach, René Wyss und Willy Hartmann, sowie die Hüttenkommission Vermigel bestehend aus Franziska Scherrer, Rolf Heeb, Franz Blum und Thomas Kilchenmann freuen sich darauf, möglichst viele von euch, am einen oder anderen Anlass begrüßen zu dürfen.

Edi Roth, OK-Präsident

WEBMASTER

Datenschutzgesetz – wo stehen wir?

Das Schweizer Datenschutzgesetz (DSG) bezweckt den Schutz der Persönlichkeit und der Grundrechte von Personen, über die Daten bearbeitet werden. Die erste Fassung des DSG trat 1992 zu einer Zeit in Kraft, als das Internet noch nicht kommerziell genutzt wurde und die digitale Realität von heute nicht vorhersehbar war.

Seit 1. September 2023 gilt:

Die Informationspflicht wird ausgeweitet: Bei jeder Beschaffung von Personendaten – und nicht mehr nur von sogenannten besonders schützenswerten Daten – muss die betroffene Person vorgängig informiert werden.

Was macht die SAC-Sektion Zofingen:

Ein Verein verfügt über viele Personendaten hauptsächlich seiner Mitglieder. Damit muss er sorgfältig umgehen. Der Vereinsvorstand trägt die Verantwortung für den datenschutz-konformen Umgang mit diesen Daten. Er ist namentlich dafür verantwortlich, dass der Verein über eine Datenschutzerklärung verfügt.

Die vollständige Datenschutzerklärung findest du auf unserer Homepage in der Fusszeile unter Datenschutzerklärung.

Auf der Homepage wie auch in DropTours findest du keine Telefonnummern und E-Mail-Adressen, wenn du dich nicht anmeldest. Vorstandsmitglieder oder Tourenleitende kannst du nur noch über ein Kontaktformular erreichen. Ausser du bist angemeldet.

Ohne deine Einwilligung geben wir deine Kontaktdaten nicht weiter.

Wenn du auf einer Tour fotografiert wirst, hast du das Recht, die Tourenleitung darauf aufmerksam zu machen, dass kein Foto von dir – auf der du gut erkennbar bist – veröffentlicht wird.

Euer Webmaster Willy Hartmann



Regional und informativ! Zofinger Tagblatt lesen – mehr wissen.

Jetzt abonnieren unter Tel. 062 745 94 45
oder E-Mail: abo@zofingertagblatt.ch



VERSAM – TENNA – PIZ FESS – TENNA 24./25. JUNI 2023

Versam liegt am Eingang des Safientals, hoch über der Schlucht des Vorderrheins. Von dort starteten wir um exakt 8 Uhr morgens auf dem Walsersweg in Richtung Tenna. Um die Mittagszeit erreichten wir das Tenner Chrüz, welches mit gut 2000 m der höchste Punkt des ersten Tages war. Nach dem Mittagessen aus dem Rucksack blieb noch etwas Zeit für ein kurzes Nickerchen in der Sonne, bevor wir nach Tenna abstiegen.

Da es auf der Route keine SAC Hütte gibt, übernachteten wir im Berghotel Alpenblick, das sich als Geheimtipp herausstellte. Da wir schon relativ früh dort waren, blieb noch genügend Zeit für eine kleine Erkundungstour oder ein gemütliches Kaffee. Nur der berühmte Solarskilift war mangels Schnee nicht in Betrieb.

Am Sonntag starteten wir um 7 Uhr nach einem feinen Frühstück und bei wiederum sehr sonnigem Wetter Richtung Piz Fess.

Die Flurnamen wiesen uns eigentlich gut den Weg. Zuerst mussten wir um den Talegga, dann zwischen den Rindern im Rinderböda durch. Etwas weiter oben lag im Schneeböda noch viel Schnee, in dem man teilweise hüfhtief einsank. Jeannette fand jedoch einen guten Weg an den Schneefeldern vorbei und so kamen wir kurz vor 11 Uhr auf dem 2880m hohen Piz Fess an.

FÜNFFINGERSTOCK 1./2. JULI 2023

Wir trafen uns um 8.30 Uhr beim Zofinger Tagblatt. Um 12.00 Uhr kamen wir bei der Sustlihütte an. Da luden wir unnötige Sachen aus und assen unser Mittagessen. Unser Ziel am ersten Tag war der Chanzelgrat. Beim Einstieg besuchten uns noch vier Steinböcke. Die Kitze der Steinböcke spielten mit einem Murreltier (jedenfalls sah es so aus). Der Grat war ein guter Einstieg für den nächsten

Piz Fess heisst übrigens «das Gespaltene Horn». Nebenan gibt es nämlich noch den Bösen Fess, welcher aber nur für sehr gute Kletterer geeignet sein dürfte.



Wir assen unseren Zmittag und genossen die tolle Aussicht über die gesamte Surselva. Danach stiegen wir wieder ab nach Tenna, wo es vor dem Postauto noch für eine Erfrischung reichte. Via Versam und Chur ging es wieder nach Hause.

Vielen Dank Jeannette für das wunderschöne Wochenende, die perfekte Organisation und die fachkundige Leitung!

*Bericht: Marcel Lattmann
Foto: Jeannette Bühler*

Tag, so dass wir noch genug Energie hatten. Zurück in der Hütte war die Spielezeit (Krieg) ausgebrochen, denn Dario, Lisa und Tobia spielten Ligretto, bei den anderen, mit Brändi Dog, war es ruhiger.

2. Juli 2023 Fünffingerstock

Um 6.00 Uhr liefen wir los. Wenn man schreiben würde, top Aussicht und warm,



SEIFERT

Schreinerei AG

lösungsorientiert – ausdrucksstark – einzigartig

Strengelbach www.seifert.swiss 062 752 58 58

SIE HABEN DEN TRAUM - WIR DIE LÖSUNG !



Ihr Ansprechpartner für:

Küchen, Schränke, Bäder, Möbel, Tische, Aussen- und Innentüren, Velux Fenster, Fenster, Allg. Schreiner- und Servicearbeiten.

Fragen Sie uns unverbindlich an und fordern Sie uns mit Ihren Ideen heraus.



wäre es das Gegenteil vom richtigen, denn es war neblig und saukalt (die Finger starben fast ab). Der Zustieg war im Vergleich zur Kletterpartie ziemlich schnell vorbei. Der Fels danach war nass, rutschig und kalt, darum verloren wir auch viel Zeit. Als es dann nicht mehr so nass und rutschig war, ging es dann relativ schnell zum Gipfel weiter. Auf dem Gipfel sahen wir zu unserer Enttäuschung nichts! Durch den Schnee ging es dann schnell zurück. Doch wir brauchten die Steigeisen, da es ziemlich steil war. René zeigte stolz seine Schuhfahrkünste. Zurück bei der Hütte assen wir Käsewurst, Käseschnitte, Suppe, sensationellen Lebkuchen (der Beste) und packten die Schlafsachen ein. Auf dem Wegweiser hiess es 45 Minuten für runter, doch wir JÖler hatten nur 24 Minuten, die Sektion hatte ca. 35 Minuten.

*Text: Fiona und Zoe
Foto: Lisa Egger*

PLANURAHÜTTE / GEMSFARENSTOCK 8./9. JULI 2023

Regentropfen fallen um 06:30 auf den Boden des Zofinger Bahnhofs. Dicke Wolken machen den Morgen dunkler, als er normalerweise ist. Nicht gerade das, was eine Hochtourengruppe sich für den Start wünscht, aber glücklicherweise soll irgendwo die Sonne auf sie warten.

Mit zwei Autos macht sich die 10er Gruppe mit Thomas Stadelmann als Leiter auf den Weg in Richtung Klausenpass auf 1949 MüM. Oben angekommen wird zuerst Kaffee getrunken, um die letzte Chance auf Regen vorbeiziehen zu lassen. In angenehmen Verhältnissen wird der Weg zur Planurahütte via dem Chammlijoch angetreten. Steil hinauf, wo man dann doch wieder froh ist, hat der Regen die Temperatur abkühlen können.

Langsam kommen die Schneefelder immer näher, bis die Gruppe geradewegs vor einem Schneehang steht. Das Zeichen dafür, den Rucksack ein wenig leichter werden zu lassen und die Steigeisen zu montieren.

Die zwei Seilzüge, gespickt von unerfahrenen bis hin zu jenen, die im wahrsten Sinne des Wortes bewanderte Hochtourengehänger sind, bahnen sich ihren Weg durch die Gletscherlandschaft. Als die Planurahütte in 2947 Meter Höhe am Horizont auftaucht, scheint sie noch weit weg, aber nach 6h 30 ist sie endlich erreicht und in einer Zeit von zweimal «blinzeln» Zielwasser geordert.

Gestärkt mit gutem Essen und eine ordentliche Portion Schlaf werden am nächsten Morgen die Hüttenschlafsäcke zusammengerollt, während die langsam aufsteigende Sonne dem Gletscher einen warmen Glanz verleiht.

Bei besten Bedingungen setzen sich die Füsse auf den angefrorenen Gletscher.

Mit der voranschreitenden Zeit, werden auch die Schritte nasser und angekommen am Fuss des Gemsfarenstock, ist man Thomas dankbar, dass er den Start so früh angesetzt hat. Mit Hilfe eines gelegten Seils ist dann

auch das Bezwingen des Gipfels ein Kinderspiel und das Hinabsteigen von 1000 Höhenmetern mit Hilfe des Schnees auch ein Spass.

So erreichen wir nach 7h die Bergbahn des Fisetenpasses.

Ausdehnen darf nicht fehlen, genauso wenig wie ein letztes Zusammensitzen in der Beiz. Weg vom Gletscher treten Schweissperlen nun nicht wegen der Anstrengung auf, sondern wegen der Hitze. Zeit also für Wasser – diesmal in Form von Gewässern und nicht als Gletscher.



*Text: Saskia Steinmann
Foto: Marcel Lattmann*

RUNDWANDERUNG STIERENBERG

16. JULI 2023

Zeitig geht es los mit der SBB nach Grenchen.

Die dort geplante Kaffeepause mussten wir verschieben, da der Avec wegen eines Defekts an der Kälteanlage auf weiteres geschlossen war. Schnell entschlossen verschoben wir unsern obligaten Kaffee auf den Stierenberg.



Dann gings los bei traumhaft angenehmer Temperatur und geringem Anstieg über Bützen zum «oberen Brüggli». Begleitet und unterhalten wurden wir dabei von einer Mutterkuhherde mit Stierli, welches über-

mütig zu putzen begann. Dann begegnete uns eine grosshörnige Ziegengruppe und danach eine muntere Schafherde.

Der darauffolgende kurze, steile Aufstieg zur Kuferegg war zu Beginn gesäumt von sich ausruhenden Lamas, danach oben im Felsli gaben uns die Ketten eine bequeme Sicherheit.

Die langgezogene Krete der Wandflue führte uns zu einem aussichtsreichen Zmittagplatz, wo wir die Sicht in die Dreiseenlandschaft und den Chasseral genossen. Die Alpen ahnten wir im fernen Dunst.

Obergrenchenberg liessen wir rechts liegen und stärkten uns im Untergrenchenberg, bevor es per Postauto über Grenchen zurück nach Zofingen ging.

Wir wanderten ca. dreieinhalb Stunden für die 11 km.

Es war eine super schöne Tour. Alle sieben Teilnehmenden waren mit der Organisation von Käthi Däster voll zufrieden!

Vielen Dank Käthi!

*Text: Rita Würms
Foto: Regina Heini*

BERGWANDERUNG IM WALLIS

22. JULI 2023

Route: Eggen-Finnu-Birgisch-Brig, 16.5 km, 4:35 Wanderzeit, Aufstieg: 700 m, Abstieg: 1'070 m

Pfade entlang historischer Suonen, abenteuerliche Tunnels, Föhrenwälder, der Blick auf Glishorn, Matterhorn, Leone-Gruppe und Mischabel – das alles bietet die Wanderung von Eggen nach Birgisch

Schon früh um 06:32 Uhr fuhr der Zug ab Zofingen Richtung Bern – Brig. Am Bahnhof wartete bereits Pameela und in Bern gesellte sich noch Susanne zur kleinen Wandergruppe.

Nach der Ankunft in Eggen durchwanderten wir das Dorf mit der St. Agathakappelle, in welcher der jährliche Gottesdienst der Feuerwehr zu Ehren ihrer Schutzpatronin St. Agatha durchgeführt wird. Danach nahmen wir sogleich den ersten Anstieg nach Finnu (Finnen) in Angriff. Bei angenehmen Temperaturen war der Aufstieg von knapp 400 m bald geschafft und wir konnten uns eine erste Pause gönnen. Noch heute steht hinter dem Bänklein (mit traumhafter Aussicht) der Galgen, an welchem anno 1796 die letzten Hinrichtungen vorgenommen wurden. Gleich daneben befindet sich die Muttergotteskapelle. Sogleich erfolgte der zweite Aufstieg zum höchsten Punkt unserer Wanderung auf 1616 m, etwas oberhalb des Dorfes Chastler.

Ab jetzt gings nur noch talwärts, über Wiesen und durch Wälder und gegen Mittag konnten wir entspannt unseren Mittagslunch verzehren. Der Abstieg Richtung Mund erwies sich teilweise als sehr steil, aber immer gut begehbar. Etwas oberhalb Mund folgten wir dann der Stiegwasser-Suone bis zum Eingang ins Gredetschtal. Hier stiessen wir dann tatsächlich auf eine Herde Esel, die sich um die Alphütte tummelten und die gesunde Bergluft genossen. Dann folgten wir der Oberschta-Suone, die uns talauswärts nach Birgisch führte. Welch ein Abenteuer, führt der Weg doch direkt der Suone entlang und dadurch auch durch

mehrere Tunnels, die teilweise auch ziemlich niedrig waren, sodass wir auf die Taschenlampen unserer Handys angewiesen waren.



In Birgisch angekommen, gönnten wir uns im Restaurant erst einmal etwas Kühles, da in der Zwischenzeit doch merklich heisser geworden war und berieten unseren weiteren Weg. Wie üblich fährt natürlich zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr kein Postauto. Alle konnten sich mit dem Vorschlag der Tourenleitung einverstanden erklären, die Wanderung nach Brig fortzusetzen, was die Wanderung um ca. 1 Stunde verlängerte.



Nach 6 ½ Stunden trafen wir in Brig ein. Es reichte gerade noch, ein Glacé zu kaufen und schon konnten wir – etwas müde, aber sehr zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken – die Heimreise antreten.

Vielen Dank für diese wunderbare Wanderung und die perfekte Durchführung.

Text: Regula Hartmann

Fotos: Willy Hartmann

ERLEBNISWELT LAUTERAAR / AAREQUELLE 29./30. JULI 2023

Ein Wochenende am und auf dem Unteraar-
gletscher

Der frühe Vogel fing tatsächlich den Wurm und es lohnte sich, an diesem Samstagmorgen früh auf den Beinen zu sein.

Schon auf dem Brünigpass grüsste uns die Sonne und nach einem Stärkungskaffee in Guttannen war auch die letzte Müdigkeit verfliegen.

Gut bepackt mit Proviant und Hütten-
utensilien kamen wir unterhalb der neuen Staumauer am Grimsel Hospiz an und schon wartete die Tourenleitung mit einer kleinen Überraschung auf uns. Es gab Geschenke zum Mittragen: 2 Flaschen Benzin, ein Laubrechen und ein ziemlich grosses Mähgerät – und nein, es war kein Schaf.

Kurz darauf waren Réne und das Mähgerät verschwunden und nur wer sich stark anstrengte, konnte das gleichmässig summende Geräusch eines zuverlässigen Wegbereiters in der Ferne ausmachen.

Noch bei Sonnenschein stiegen wir den steilen Weg zur neuen Staumauer am Grimsel Hospiz auf und als sich die Wolkendecke langsam über uns schloss, lagen die ersten Anstrengungen bereits hinter uns und wir waren mit viel Elan unterwegs.

Gute Stimmung und auch etwas Abenteuerlust begleiteten unsere bunt gemischte Gruppe auf dem schönen Weg, der sich in fortwährendem Auf und Ab entlang des Stausees schlängelt. Ein dunkler Stollen, ein mächtiger Wasserfall, wunderschöne Blumen, Blümchen und immer wieder reife Blaubeeren brachten uns Staunen, Entzücken und blaue Finger.

Nach zwei – regenbedingt – kurzen Pausen machten wir uns an den Aufstieg zur Hütte. Ob mit oder ohne Regenhose, Poncho oder nur Regenjacke, schlussendlich kamen alle mehr oder weniger trocken oben in der Hütte an und waren froh, die nassen Sachen loszuwerden.



Da es noch früher Nachmittag war, setzte sich die Gruppe in die gemütliche Stube der Lauteraarhütte. Nun hatte man Zeit, ausführlich zu plaudern, sich besser kennenzulernen und es sich bei Getränken und Apéro gut gehen zu lassen.

Am Sonntag lohnte sich das frühe Aufstehen ebenso wie am Tag zuvor. Während ein Teil der Gruppe nach dem Frühstück zur Wasserfassung der Hütte aufstieg, und mehr über

das Hüttenleben und die Tücken und Herausforderungen des Gebirges lernte, stiegen einige schonmal gemütlich Richtung Gletschersee ab. Ein dritter Teil der Gruppe startete in Richtung Gletscher und erreichte diesen über viele schmale Leitern, die über die Felsnasen steil nach unten führen. Trotz kaltem Metall unter den Händen und absoluter Konzentration bei jedem Schritt, stellte dieser Abstieg ein Highlight dar. Noch nie zuvor hatte ich einen Gletscher aus dieser Perspektive gesehen oder mich darauf bewegt. Zusätzlich fanden Einige der Gruppe auch kleine Berg- und Rauchkristalle auf dem Gletscher, was dieser Tour natürlich einen zusätzlichen Stern verlieh. Stets be-

gleitet von René und Lisa lernte die Gruppe viel über das Schwinden und Fliesen, das Zusammenbrechen und Donnern des Gletschers.

Beim Gletschertor angekommen, genossen wir noch einmal das überwältigende Gefühl, vor einer so gewaltigen Kulisse zu stehen. Ehrfürchtig und auch nachdenklich traten wir den Rückweg über Stock und Stein in Richtung Staumauer an und nahmen uns vor, den Gletscher bald wieder zu besuchen. Das schöne Lauteraar hat sich an diesem Wochenende in aller Herzen geschlichen.

Text und Foto: Lara Flückiger

GLETSCHERHORN

12. AUGUST 2023

Der Tag startete mit einer gemütlichen Zugfahrt von Olten nach Elm. Beim Hüttenaufstieg wurden die Wädli erstmals warmgelaufen, sodass sie uns vor dem Regenwetter in die Martinsmadhütte brachten. Wie das in den SAC Hütten so Brauch ist, wurden wir allerliebste empfangen, wobei die erste Einweisung in das Hüttenleben erfolgte und dass man die Stöcke (auch die zusammenklappbaren) ja nicht in die Hütte zu tragen braucht, sondern in die Milchtonne stellt. Mit weiteren Erläuterungen und «sanfter» Umsetzung der Regeln wurden wir von der Hüttenwirtin durch den Abend begleitet.

Der Morgen begann, wie am Abend vorher der Wirtin versprochen, um Punkt 05:00 Uhr, wobei sich alle wohlweislich pünktlich einfanden. Der Zustieg zum Anseilpunkt war kurz, aber schön. Danach folgte eine wunderbare und teils abenteuerliche Gratkletterei. Der Trailrunning-Abstieg brach-



te gute Laune und Bestleistungen, wobei einige danach dringend eine Abkühlung im Brunnen beim Bahnhof Elm brauchten. Das Wetter unterstützte diese tolle Tour am Sonntag mit strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen.

Text und Foto: Veronika Schneiter

AUGSTMATTHORN 23. AUGUST 2023

06:13 Uhr Zofinger Bahnhof: Los ging es mit dem Zug Zofingen – Bern – Interlaken – Habkern und mit dem Alpina Bus auf die Lom bachalp. Sechs SAC'ler nahmen bei strahlen dem, heissem Sommerwetter den Weg aufs Augstmatthorn in Angriff. Zu Beginn noch angenehm im Schatten ging die Wanderung stetig steil bergauf. Die Aussicht vom Gipfel, den wir nach knapp zwei Stunden erreichten, war bombastisch. Nach der Mittagsrast ging es auf dem blau-weissen Gratweg auf das Blasenhorn. Gefühlte 200 Spitzkehren führten uns die 1700 Höhenmeter hinunter nach Oberried. Nach dem anspruchsvollen Abstieg wurden wir mit einem kühlen «Schwumm» im Brienersee belohnt. Eine Beiz fanden wir nicht; aber der Dorfladen verfügte über die ersehnten Erfrischungsprodukte.



Vielen Dank an Walti für den wunderbaren Wandertag, am heissesten Tag des Jahres.

*Text: Regula Sager
Foto: Werner Heggli*

JO

HOCHTOURENKURS (MIT SEKTION) 17./18. JUNI 2023

Samstag, 17. Juni 2023

Um 5:45 Uhr trafen wir uns beim Zofinger Tagblatt. Dann ging es los in Richtung Seewenhütte. Da trafen wir auf den Rest der Leiter. Bei der Hütte wurden wir in Gruppen eingeteilt. Die JO-ler mit Nadine und Fabi, und die in der Sektion in drei andere Gruppen. In der Gruppe schauten wir dann verschiedene Sachen an wie Steigeisenlaufen, Abseilen, Seilverkürzung, Standbau und das Aufnehmen des Seils. Als Test machte die JO eine Stafette. Als krönender Abschluss sahen wir am Abend noch Steinböcke.

Sonntag, 18. Juni 2023

Am Sonntagmorgen sind wir um 04:35 Uhr aufgestanden, damit wir nach dem Frühstück und dem Erledigen von Kleinigkeiten rechtzeitig für die Anwendungstour auf-

brechen konnten. Wir wanderten durch Geröll und erreichten nach einer Weile den Gletscher. Die Seilverkürzung respektive das Einteilen in Zweier-Seilschaften musste erst später vorgenommen werden. Und so stiegen wir weiter, immer mit dem Ziel, den Gipfel zu erreichen. Das genannte Gipfelziel variierte jedoch je nach Gruppe. Wir trafen uns im Verlauf des Nachmittags in der Hütte, um uns zu stärken. Den Abstieg zum Parkplatz nahmen wir anschliessend gemeinsam in Angriff. Jene, welche wollten, kühlten sich aufgrund der warmen Temperaturen im erfrischenden Bergbach die Füsse. Für die JO-ler gab es am Schluss noch eine Glacespendiert.

*Text: Die JO-ler Fiona, Malin,
Zoe, Luca, Loris*

SOMMERTOURENWOCHESILVRETTA

09. – 14. JULI 2023

Sonntag, 9. Juli 2023

Mit dem Zug ging es nach Klosters in Graubünden. Danach ging es mit der Bus-Achterbahn los zur Alp Sardasca. Zu Fuss ging es hoch zur Silvrettahütte. Da es so heiss war im Aufstieg, schmolzen wir fast wie eine Glace den Berg hinunter. Nach einer kurzen Pause in der Hütte hüpfen wir in den nah gelegenen See. Sogar dieser war verhältnismässig zu warm, kühlte uns aber ab. Beim Nachtessen hatten wir einen 5-Stern Schöpferservice. Dadurch dauerte das Abendessen ein bisschen länger. Das Essen war aber sehr gut.

Montag, 10. Juli 2023

Um 6:00 Uhr ging es los mit dem Morgenessen. Für heute stand eine Einführungstour auf dem Silvretta Gletscher auf dem Programm. Wir marschierten um ca. 06:45 Uhr los. Auf dem Gletscher zogen ein paar von uns das erstmal oder nach einer langen Zeit wieder die Steigeisen an. Auf dem heutigen Gipfel lernten wir auf verschiedene Arten einen Stand zu bauen. Den Nachmittag durften wir im Klettergarten verbringen.

Dienstag, 11. Juli 2023

Am Morgen ahnten Tobia, Carina und Liv noch nichts von der nahenden Gefahr der Polenta zum Znacht. Die Tour fing um 04:30 an. Durch die Dunkelheit liefen wir auf den Rote Furka Pass (Grenzübergang Schweiz – Österreich). Dort teilten wir uns in zwei

Gruppen auf. Die eine turnte über den Grat, die andere Gruppe lief über den Klosteralergletscher. Auf dem Silvrettahorn trafen alle wieder zusammen. Die Aussicht war atemberaubend. Nach dem Silvrettahorn bestiegen wir zusätzlich noch das Egghorn. Den grössten Teil des Abstiegs ging es den Gletscher hinunter, der sehr nass und pflotschig war. Wir trafen alle wohlbehalten bei der Hütte ein. Ein paar gingen zum Abkühlen in den Badesees.

Mittwoch, 12. Juli 2023

Heute legten wir den Pausentag ein. Zuerst gingen wir auf den Gletscherlehrpfad unter der Führung von Fiona und Liv. Wir fanden heraus, dass durch das Verschwinden des Gletschers massenhaft Gletscherflöhe sterben. Nach dem Gletscherlehrpfad hatten wir eine Stunde Mittagspause mit einer Rösti und Käseschnitte. Darauf folgte ein Erste-Hilfe-Kurs von Malin und Carina. Dieser war sehr spannend und lehrreich. Tourenberichte schreiben stand auch noch auf dem Programm.

Donnerstag, 13. Juli 2023

In der Früh begegneten wir auf dem Wanderweg Molchen, die wegen des Regens aktiv waren. Wir sahen sehr viele (ca. 10) Steinböcke auf dem Weg zur Scharte, westlich des Winterhorns. Über den Grat ging es zum Winterhorn und dann weiter Richtung Gross Litzner. Auf dem Grat fing es an zu regnen



und die Sicht verschlechterte sich ziemlich. Wegen des Regen waren die Steine rutschig und nass, deswegen war das Klettern anspruchsvoller als gedacht. Vor dem Gross Litzner Turm gingen wir den NE-Grat hinunter, die Österreicher besuchen. Wir konnten dann auch noch in den Seilschaften einen Schneeang runterrutschen. Über die Winterlücke, Klosterpass und Rote Furka ging es wieder Richtung Hütte. Auf den letzten Metern (1h) wurden wir nochmals vom Starkregen heimgesucht, deswegen konnten wir in der Hütte unsere Schuhe ausschütten. Den Murmeltieren füllte es auch die Hütten; sie schwammen wie Biber herum. Insgesamt waren wir 12h unterwegs.



Freitag, 14. Juli 2023

Heute war das Wetter wieder sonnig und wir machten uns auf zum Medjichopfgrat.



Dort durften wir in selbständigen Seilschaften die Seilhandhabung/-Führung üben. Sogar einen «Weit»-Sprung zwischen den Felsen mussten wir auf der Route überwinden. Zurück in der Hütte packten wir unsere Rucksäcke zusammen für den Abstieg zur Alp Sardasca. Dort wurden wir mit einer super feinen Glace belohnt. Mit dem Alpen-taxi ging es zurück nach Klosters und in gut gefüllten Zügen zurück nach Zofingen, wo wir die Tourenwoche offiziell mit vielen Erlebnissen und Eindrücken und ohne Unfälle zufrieden beendeten.

Text: Fiona, Zoe, Malin, Liv, Carina

Fotos: Nadine Feiger

Ferienwohnungen im Lechtal | Tirol



- > Renoviertes Tiroler Bauernhaus in der **Naturparkregion Lechtal**
- > Optimaler **Ausgangspunkt** für Ski-, Berg- und Biketouren & Wanderungen
- > Ideal für **2-12 Personen**
- > Geeignet für Familien & **Gruppen**
- > **www.greates.at**

Haus Greates
LECHTAL



AMBITIONIERTE ANFÄNGER 9. – 14. JULI 2023

Sonntag, 9. Juli 2023

Am Sonntag ging es mit dem Auto um 06.30 Uhr los in die Tourenwoche in die Region Martigny. Wir fahren über Martigny, wo wir unseren Bergführer aufgeladen haben und dann weiter nach Champex-Lac.

Dort haben wir noch auf die restlichen Teilnehmer gewartet, die mangels Platzes mit dem Zug anreisten. Danach sind wir mit dem Sessellift nach Grands Plans hinaufgefahren. Bis zur Ornyhütte hatten wir dann 2h zu wandern. Das Mittagessen wurde gemütlich eingenommen.

Am Nachmittag ging es noch in den Klettergarten, um Klettern und Seiltechnik zu üben.



Anschließend gemeinsam in die Hütte zurücklaufen und den Abend bei einem Bier ausklingen lassen.

*Text: Stefan Flückiger
Foto: Fabian Purtschert*

Montag, 10. Juli 2023

Am Montag starteten wir gemütlich in die Woche. Wir standen um 7 Uhr auf und starteten mit einer Mehrseillänge auf den Aiguille d'Orny, welcher ein Stück oberhalb der Cabane d'Orny liegt. Nach einem kurzen Zustieg von einer halben Stunde startete die eine Hälfte der Gruppe in eine Route aus neun Seillängen im Schwierigkeitsgrad von ca. 6a. Unsere Gruppe entschied sich für einen lockeren Einstieg, so kletterten wir die 4b-Route.

Das Wetter auf dem Gipfel war wunderbar. Nach dem Gipfelfoto seilten wir uns 25 Meter ab und stiegen bis in die Hütte ab. In der Hütte haben wir auf den erfolgreichen Tag mit einem isotonischen Getränk angestossen.



*Text: Pascal Müller
Foto: Fabien Schlienger*

Dienstag, 11. Juli 2023

Am 3. Tag unserer Tourenwoche stand die spektakuläre Tour zur Aiguille du Tour über die Arête de Table auf dem Programm. Um diese Tour zu meistern, mussten wir früh von der Orny Hütte aufbrechen. Doch weder das frühe Aufstehen noch das Fehlen des Marschtees konnten uns aufhalten. Zum Glück war sich Michi nicht zu schade, den Hüttenwart zu wecken und ihn über diesen Missstand zu informieren. So konnten wir alle unsere Flaschen noch auffüllen.

Wir machten uns voller Vorfreude auf den Weg und überquerten bei Sonnenaufgang den Gletscher, von dem aus wir zum Einstieg gelangen konnten. Hier fiel Putschi auf, dass er seine Sonnenbrille in der Hütte vergessen hatte, und kurzzeitig herrschte ein wenig Verunsicherung. Doch dank Michis Improvisationstalent wurde aus zwei alten Brillengläsern und viel Tape eine Top-Sonnenbrille, die stilistisch fast nicht von einer Oakley Brille zu unterscheiden war.

Am Einstieg angekommen ging es ein steiniges Couloir hinauf, wo wir pflichtbewusst dann gleich auch noch den Weg von den grössten Steinen befreien konnten.

Nach dem Couloir kam eine wunderschöne Kletterpassage bis zum Highlight der Tour, dem Arête de Table. Auf diesem konnten wir uns nochmals stärken und die anschließende Gratkletterei und den Abstieg in Angriff nehmen.



Unten angekommen ging es dann noch ein kurzes Stück über den Gletscher, bis wir dann schliesslich zu unserem Ziel kamen, der Cabane de Trient. In der Hütte angekommen, genossen wir unser wohlverdientes

Bier und bewunderten die majestätischen Schneeberge in der Umgebung.

Doch einer von uns war noch nicht fertig: Ein Teilnehmer machte sich noch einmal auf den Rückweg zur Cabane d'Orny, um seine verlorene Sonnenbrille zu suchen – leider ohne Erfolg, aber mit einer extra Portion Abenteuerlust.

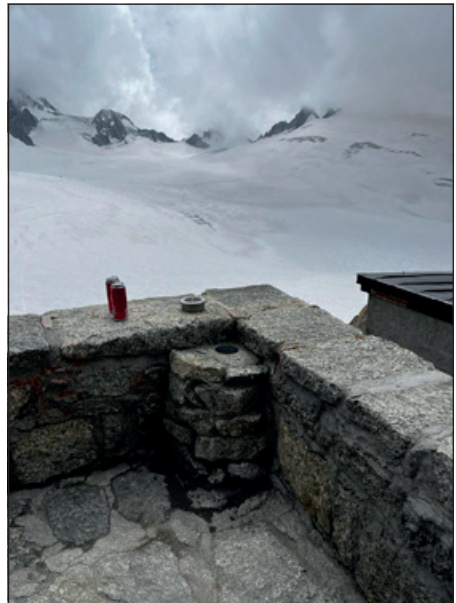
*Text: Simon Weber
Foto: Michael Werlen*

Mittwoch, 12. Juli 2023

Die Nacht hindurch wurden wir einige Male von starkem Gewitter geweckt, zum Glück legte sich das Gewitter und wir konnten unsere Tour um 8:00 Uhr starten.

Nach einem schönen und abwechslungsreichen Aufstieg folgte auf dem Gipfel eine super Aussicht. Das Highlight war definitiv das Abseilen über einen Gletscherschund.

Zurück in der Hütte sammelten wir Steine, denn wir versprachen dem Hüttenwart, den Sockel des Fahnenmastes einzumauern. Unter Leitung von Stephan Flückiger war das Ergebnis ein echter Hingucker.



Als grandioser Abschluss folgten noch 2 Saunagänge auf 3170 m.ü.M. und einige isotonische Getränke.

Alles in allem, ein sehr erfolgreicher Tag.

*Text: Sandro Scheibler
Foto: Fabien Schlienger*

Donnerstag, 13. Juli 2023

Ein weiteres Highlight steht an. Die (Teil-)Überschreitung des Aiguille Dorées mit den 3 Gipfel Tete Crettez, Aiguille Javelle und le Trident.

Der Zustieg war dankbar schnell, innerhalb einer Stunde über das Plateau du Trient fanden wir sofort den Einstieg.

Bei einfacher Kletterei im 3 Grades wurden wir schnell warm und konnten den ersten Gipfel, den Tete Crettez problemlos erklimmen.

Der nächste Gipfel, der spitzigste der Dreien, war eine Herausforderung. Der Gipfelanstieg beginnt mit einem körperbreiten Riss im 6a-6b Bereich.

Dank Simon, der als Vorsteiger eine gute Figur machte, konnten die Nachsteigenden kopieren, wie man diesen Riss meistert. (Diese Seillänge dauerte für uns 6 über eine Stunde!)



Zu guter Letzt durften wir noch auf den Le Trident stehen, der den Abschluss der heutigen Tour krönte. Nach einer luftigen, aber gut abgesicherten Abseilpiste ging es gemütlich zurück zur Trienthütte.

*Text: Fabien Schlienger
Foto: Michael Werlen*

Freitag, 14. Juli 2023

Nach einer sehr gelungenen Woche, wo wir das Wetter perfekt ausnutzen konnten, brach für uns schon der letzte Tag an. Bei bestem Wetter überschritten wir den Arête de Corona. Ein sehr gut eingerichteter Grat im 5b Bereich, mit 6 mehr oder minder markanten Türmen. Das Highlight war der 4 Turm mit einer ca. 5m lange scharfen Kante zum Abseilpunkt.



Auf die Ankunft in der Scharte zwischen Pointe d'Orny und Aiguilles Tourelle folgte schon das Abseilen.

Anschliessend stiegen wir über den Hüttenweg gemütlich zum Sessellift ab. Man merkte, dass es immer wärmer wurde.

Zum Schluss genossen wir noch eine Stärkung in Champex Lac, bevor sich alle auf die Rückreise machten.

*Text: Fabian Purtschert
Foto: Michael Werlen*

TOURENWOCHE 1 BÜNDNERLAND

16. – 21. JULI 2023

Sonntag, 16. Juli 2023
Anreise

Gemütlich um 08:00 Uhr versammelten wir uns bei der Landi Tankstelle in Reiden. Auf dem Weg zum Albula Pass luden wir in Luzern noch Bruno sowie Chris (Aspirant) auf. Zudem gönnten wir uns bei der Raststätte Heidiland einen Kaffee. Kurz nach 12 Uhr eroberten wir dann die letzten Parkplätze. Der zweistündige, gemütliche Aufstieg (oder eher Querung) zur d'Es-Cha SAC glich einem wohltuenden Spaziergang. Am Nachmittag machten wir noch einen kleinen Refresher zum Thema Seiltechnik. Da einigen eine strenge Woche hinter sich hatten, genoss man das Ankommen in der Bergluft mit grossartiger Aussicht.



Text: Thomas Stadelmann

Montag, 17. Juli 2023
Einführungstour zum Piz Kesch

Nach dem Frühstück starteten wir um 5.15 Uhr auf dem blau-weissen Weg hoch zum Fuss der Porta d'Es-cha. Von dort kletterten wir bis zur Porta, wobei die Stelle teilweise mit Ketten gesichert war. Auf der anderen Seite war der Abstieg zum Gletscher steil und rutschig und netterweise mit einem Seil versehen.

Auf dem Vadret da Porchabella ging es in einem grossen Bogen nach rechts zum Einstieg des Nordsporns. Über diesen ging es weiter auf den Grat und dann hoch zum Gipfel auf 3418 m, wo wir um 8 Uhr ankamen. Nachdem wir die Sonne ausgiebig genossen hatten, stiegen wir über den gleichen Weg wieder ab und machten auf dem Gletscher noch Ausbildung. Als wir alle mindestens einmal gerettet wurden und selbst jemanden gerettet hatten, zeigte uns Bruno noch, wie man mit einer Eisschraube diverse Sicherungen machen kann. Die Eissanduhr beispielsweise kannte ich noch nicht und ich war überrascht, wie belastbar diese Sicherung ist.



Danach gingen wir den gleichen Weg hinunter zur Hütte, wo wir um 13 Uhr ankamen. Dort gönnten wir uns bei schönstem Wetter die wohlverdiente Rösti und relaxten den Rest des Tages.

Text: Marcel Lattmann

Dienstag, 18. Juli 2023

Klettertechnik und Klettersteig

Um 05.00 Uhr ging es los von der d'Es-cha Hütte runter wieder zurück zum Auto, das auf dem Albulapass parkiert war.

Und dann ging es weiter Richtung Pontresina und dann auf den Berninapass, wo wir bei der Talstation Laglab parkierten. Danach sind wir noch in den Klettergarten gelaufen, um noch zu klettern und das Abseilen zu üben. War wunderschön und bis 5b klettern mit Bergschuhen. Gegen Mittag sind wir



dann mit der Bahn auf die Diavolezza gefahren und haben uns im Hotel eingeschrieben. Anschliessend nahmen wir noch den Klettersteig Piz Trovat mit der Schwierigkeit 6 plus in Angriff. Es war superschön mit der Aussicht auf den Palü und Bernina. Gemütlich gings dann wieder zurück zur Diavolezza, wo wir Rösti und Bier genossen. Ein paar gingen schlafen oder duschen. War wunderbar mit einem guten Znacht. Wir gingen früh zu Bett, weil es am nächsten morgen früh losging.

Text: Stefan Flückiger

Mittwoch, 19. Juli 2023

Piz Cambrena und Piz d'Arlas

Nach einer stürmischen Nacht ist um 03:20 Uhr Tagwache. Wir geniessen ein üppiges Frühstück mit Brötchen, Fleisch, Müesli und Früchten. Start Richtung Piz Cambrena ist um 04:00 Uhr. Nach einem einstündigen Zustieg zum Gletscher montierten wir erstmals diese Woche unsere Steigeisen, bilden zweier Seilschaften, um den Gletscher zu



queren. Weiter führt die Route über einen Felsrücken, den wir bis zur nächsten Gletscherpassage hochklettern. Diese steile Passage überwinden wir in einem Run. Jetzt noch rund 15 Min. am Kurzen Seil über den Gletscher bis zum Gipfel. Kurz etwas Trinken und Essen, Wettercheck, ein Gewitter zieht auf, der Entscheid zum speditiven Weitergehen ist schnell gefällt. Also laufen wir den Gletscher wieder runter Richtung Piz d'Arlas. 30 Min später erreichen wir auch diesen Gipfel. Schnell weiter über Abseilstellen und Felsklettereie Richtung Diavolezza. Nach der letzten Abseilpassage bricht das Gewitter über uns herein. Jetzt noch eine Stunde Fussmarsch zurück zur Bergstation. Klatschnass angekommen, strahlt uns wieder die Sonne ins Gesicht. Jetzt heisst es Kleider trocknen, Mittag essen und ausruhen für den nächsten Tag.

Text: Thomas Grossenbacher

Donnerstag, 20. Juli 2023

Rifugio Marco e Rosa und Piz Bernina

Heute heisst unser Ziel Piz Bernina. Abmarsch um 04:00 Uhr. Die Route führt uns runter zum Vadret Gletscher. Diesen queren wir Richtung Fortezza, welche wir hoch-



klettern bis unter die Bellavista. Auf halber Höhe teilt sich unsere Gruppe. Marcel und Steffan drehen um Richtung Diavolezza. Die andern steigen weiter zur Marco e Rosa Hütte auf. Nach einer kurzen Kaffeepause stapfen wir über ein steiles Firnfeld auf Richtung Piz Bernina. Spannende Kletterstellen und schmale Schneeegräte passieren wir, um auf dem einzigen Bündner 4000er zu stehen. Zurück in der Hütte feiern wir unsere Besteigung mit echter italienischer Pasta und einem Bier.

*Text: Anita Egger
Foto: Bruno Schläppi*

Freitag, 21. Juli 2023 Piz Palü und Heimreise

Die 4 verbliebenen Teilnehmer machen sich um vier Uhr zusammen mit den 2 Bergführern auf den Rückweg vom Refugio Marco e Rosa. Nach wie vor ist unklar, ob wir die geplante Überschreitung des Piz Palüs in Angriff nehmen können, oder ob die aufziehende Gewitterfront eine direkte Rückkehr in die Berghütte Diavolezza erfordert. Die zeitweise stürmischen Verhältnisse lassen uns die Kraft der Natur spüren, die Graupelkörner peitschen uns um die Ohren.

Mit Freude nehmen wir zur Kenntnis, dass sich die Bergführer für die Piz Palü Variante entschieden haben. Zu Recht! Die Verhältnisse sind gut und nach einer leichten Kletterei über Blockgelände können wir die Aussicht auf dem Mittelgipfel des Piz Palüs geniessen! Über einen schmalen Schneeegrat geht es weiter bis zum Gletscher. Diesen lassen wir im Rekordtempo hinter uns und so kommen wir weit vor Mittag in der Diavolezza an, wo wir glücklich unseren Kaffee geniessen und über die vergangene, wunderschöne Tourenwoche philosophieren. Alle sind sich einig: Was für eine Woche!

Text: Andreas Kägi



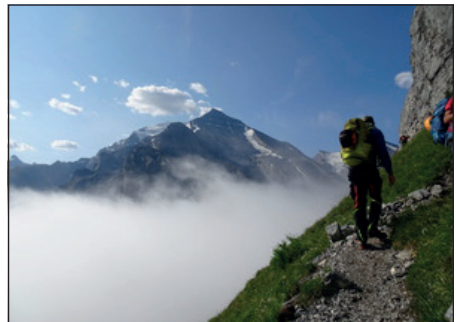
HOCHTOURENWOCHE 2 GEBIET WILDSTRUBEL **17. – 21. JULI 2023**

Montag, 17. Juli 2023 – Über den Üschene- grat zum Schwarzenbach

Der Wecker läutete sehr früh; unsere Tourenwoche startete um 5.45 Uhr am Bahnhof Zofingen, wo sieben Teilnehmer den Zug in Richtung Kandersteg bestiegen.

Kurz vor acht Uhr wurden wir von unserem Bergführer Dominik an der Talstation Sunnibüel erwartet. Nach Kaffee und Giffeli starteten wir zum ersten Gipfel, dem Gällihorn.

Das durchschnittlich ü 58-Team kletterte über den Üschenegrat und nach 7 ½ Stunden erreichten wir, via Wyssi Flue, das Schwarz-



grätli und unsere Unterkunft, das Berghotel Schwarzenbach. Nach dem sonnigen, heissen Tag genossen wir den Apéro auf der gemütlichen Terrasse.

Dienstag, 18. Juli 2023 – Unter Geiern

Nachdem alle das Gepäck (inklusive Pickel) aufgeschnallt hatten, konnte unsere Tour um 8 Uhr definitiv gestartet werden.

Die tausend Höhenmeter wurden problemlos via Rote Chumme gemeistert und gegen Mittag erreichten wir, via Normalroute, mit ein wenig Kraxlerei den Gipfel «Rote Totz».

Während der Mittagsrast – beim Blick in den Himmel – entdeckten wir acht Gänsegeier, die über uns kreisten. Wunderschön!

Die abwechslungsreiche Tour endete am Nachmittag in der «Lämmeren-Hütte», welche die nächsten drei Tage unsere Unterkunft sein wird.



Mittwoch, 19. Juli 2023 – Gewitter

Dank dem heftigen Gewitter am Morgen, verliessen wir die Hütte heute erst um 8.30 Uhr. Unser Ziel: Das Steghorn.

Nach der «Jass Challenge» ging's zur zweiten Challenge, dem Leiterli. Diese kleine Kletterpartie bewältigten wir mit Freude und wanderten weiter über Geröllfelder und Gletscher zum Gipfel. Der Wind war heftig, aber die Aussicht auf die umliegenden Gipfel klar und wunderschön. Vorsichtig, über verschiedene strukturierte Steinschichten, ging es zurück zur Hütte, welche wir – via Slackline – gesund und munter erreichten.



Donnerstag, 20. Juli 2023 – Unter dem Gletschertor

Nicht nur wir waren schon vor sechs Uhr unterwegs; auch die Steingeissen mit ihren Jungen waren in der Frühe anzutreffen.

Nachdem wir durch Schotter und an Wasserfällen vorbei wanderten, wurden schon bald die Steigeisen angezogen, angeseilt und ging es auf dem Gletscher weiter in Richtung Wildstrubel.

Die Aussicht vom Gipfel war einmalig. Windig und kühl war es auch, sodass wir das Essen und die Sonne unterhalb des Gipfels genossen.

Dominik führte uns wieder sicher an Gletscherspalten vorbei und über Schneefelder zurück in die Lämmerenhütte. Der Zwischenhalt am Gletscherrest weit unterhalb des eigentlichen Gletschers hat sich sehr gelohnt.

Einmalig, diese Farben und Geräusche unter dem Gletschertor!



Einmal mehr – ein perfekter Tourentag, der auf der Terrasse bei Bier und Rösti und einem gemütlichen Abend zu Ende ging.

Freitag, 21. Juli 2023 – Zurück ins Tal

Die Wolken am Morgenhimmel verhießen nichts Gutes. Tatsächlich zog nach einer Stunde Marschzeit ein Gewitter auf. Auf dem Weg zurück zum «Schwabenbach» wechselten sich Sonnenschein und Regen, sogar mit einigen Hagelkörnern, ab.

Triefendnass kehrten wir im «Schwabenbach» ein und genossen den Kaffee und die Nussgipfel.

Die letzte Etappe absolvierten wir im Regen, bevor uns die Seilbahn wieder ins Tal beförderte. Bevor wir den Zug zurück in Richtung Zofingen bestiegen, verabschiedeten wir uns von Dominik, der uns einmal mehr durch eine super Woche geführt hat.

Herzlichen Dank an Walter, Dominik und allen Teilnehmenden für diese perfekte, unvergessliche Tourenwoche.



Bis zum nächsten Jahr; dann hoffentlich auch zusammen mit SAC-Mitgliedern der nächsten Generation.

*Text: Regula Sager zusammen mit allen Gruppenmitgliedern
Fotos: alle Teilnehmenden*

PROGRAMM

WINTERTOURENWOCHEN




Die Wintertourenwochen 2024 finden wie folgt statt:

TW4 SS,	TL Sonja Frey	24.02. – 02.03.2024	St Vigil in Enneberg, Südtirol
TW3 S,	TL Werner Heggli Walter Bertschi	18.02. – 23.02.2024	Silvretta
TW2 S,	TL Walter Bertschi	04.03. – 08.03.2024	Saoseehütte
TW1 S,	TL Günter Feiger	07.04. – 13.04.2024	Martelltal

Anmeldungen können via DropTours erfolgen.




Sektion

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 KS+	Graustock 2662m (Klettersteig)	07.10.23	Walter Bertschi	Kond. C, Techn. K4	DropTours +41 62 723 54 64
 BW	Hüttenfahrt	14.10.23 - 15.10.23	Franziska Scherrer		DropTours +41 62 534 98 84
 SK	Ausklettern Klus, Balsthal	21.10.23	Michael Feiger	Kond. A, Techn. 4a	DropTours +41 76 596 93 58
 Kurs	Orientierungskurs	29.10.23	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. KSI	DropTours +41 62 751 81 25
 W	Allwetter - Tour	04.11.23	Walter Bertschi	Kond. A, Techn. T1	DropTours +41 62 723 54 64
 W	Chlauptour	02.12.23	Edi Ruesch		DropTours 079 652 17 04
 ST	Kletterwand umschrauben	08.12.23 - 10.12.23	Dario Ammann		DropTours 062 751 80 55
 S	Altjahrestour	27.12.23	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours +41 62 751 81 25
 ST	online Anmeldung testen	31.12.23	Willy Hartmann		DropTours +41 79 890 82 44
 Kurs	Wintertourenkurs	06.01.24 - 07.01.24	Günter Feiger		DropTours 062 751 81 25

PROGRAMM

JO / KiBe

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 ST	Hölloch	15.10.23	Fabian Purtschert		DropTours 079 531 80 89
 SK	Ausklettern Klus, Balsthal	21.10.23	Michael Feiger	Kond. A, Techn. 4a	DropTours +41 76 596 93 58
 Kurs	Orientierungskurs	29.10.23	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. KSI	DropTours +41 62 751 81 25
 ST	Bouldern Tessin	11.11.23 - 12.11.23	Dario Ammann		DropTours 062 751 80 55
 ST	Chlaustour JO	03.12.23	Janine Hunsperger		DropTours
 ST	Kletterwand umschrauben	08.12.23 - 10.12.23	Dario Ammann		DropTours 062 751 80 55
 S	Schneeevent	10.12.23	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours +41 62 751 81 25
 S	Altjahrestour	27.12.23	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours +41 62 751 81 25
 ST	online Anmeldung testen	31.12.23	Willy Hartmann		DropTours +41 79 890 82 44
 Kurs	Wintertourenkurs	06.01.24 - 07.01.24	Günter Feiger		DropTours 062 751 81 25

Ganze Sektion

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 Event	Monats - Versammlung	03.11.23	Walter Bertschi		DropTours +41 62 723 54 64
 Event	Generalversammlung	12.01.24	Walter Bertschi		DropTours +41 62 723 54 64

Alle Details zum Tourenprogramm findet ihr auf unserer Homepage – www.sac-zofingen.ch/Touren.

Steh auf. Schalt ab.

Wir teilen deine Leidenschaft für verschneite Hänge. Freu dich auf eine grosse Auswahl an hochwertigen Produkten und auf einen kompetenten wie leidenschaftlichen Service. Wir leben Bergsport.

baechli-bergsport.ch

Filiale Aarau | Gais Center | Industriestrasse 1 | 5000 Aarau





IHR WEINLADEN
IN DER REGION



FISCHER WEINE
SURSEE

GEPELLESTE WEINE SEIT 1882

WWW.FISCHER-WEINE.CH

Wo man sich nicht nur
für mich engagiert, sondern
auch für den Klettersport,
bin ich
am richtigen
Ort.

Aargauische Kantonalbank
Lindenplatz 18, 4800 Zofingen
Telefon 062 745 81 11, www.akb.ch

*Am
richtigen
Ort.ch*



**Aargauische
Kantonalbank**

gottliebmüller

hoch- und tiefbau

zofingen

... **baumitliebe!**